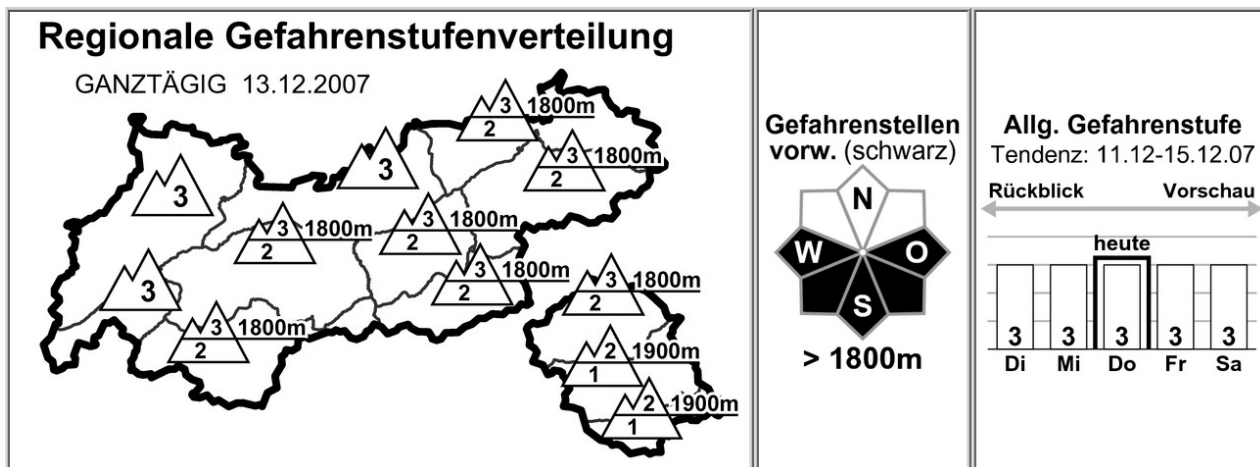


## Wintersportler aufgepasst! In den neuschneereichen Regionen mitunter kritische Verhältnisse!



### Beurteilung der Lawinengefahr

Die Lawinengefahr muss in den neuschneereichen Regionen Tirols allgemein als erheblich eingestuft werden, wobei die Situation für den Wintersportler in windbeeinflussten Gebieten heute nicht unterschätzt werden soll! Der bei kalten Temperaturen gefallene und vom Wind verfrachtete Neuschnee, der von der Silvretta über Arlberg-Außerfern und die westlichen Nordalpen während der vergangenen Tage bis zu 50cm betragen hat, ist allgemein sehr leicht durch geringe Zusatzbelastung zu stören. Oberhalb der Waldgrenze finden sich diese Gefahrenstellen vermehrt in kammnahen Bereichen der Exposition W über S bis O sowie häufig hinter Hangkanten. In den übrigen Regionen Nordtirols herrscht unterhalb etwa 1800m mäßige, darüber ebenso erhebliche Gefahr. Auch hier heißt es besonders auf frisch eingewehtes Steilgelände zu achten. Zwischen 2100m und 2600m können im sehr steilen Gelände auch noch ältere Tribschneepakete besonders an Übergangsbereichen von wenig zu viel Schnee gestört werden. Aus steilen Grashängen wird Schnee teilweise wieder abgleiten. Günstiger ist die Situation im südlichen Osttirol.

### Schneedeckenaufbau

Neuerlich hat es in Nordtirol etwas geschneit, wobei meist um 5-10cm, in den südlichen Öztaler und Stubaier Alpen bis zu 20cm gefallen sind. Der vom Wind verfrachtete Schnee ist überall schlecht mit dem Altschnee verbunden und somit sehr störanfällig. Erschwert wird die Gefahreinschätzung dadurch, dass über Nacht wenige cm Schnee meist unter geringem Windeinfluss gefallen ist und somit Tribschneeanisammlungen mitunter schwer zu erkennen sind. Da auch der Windeinfluss während der vergangenen Tage lokal recht unterschiedlich war können tolle Pulververhältnisse im Nahbereich von gefährlichen, eingewehten Bereichen angetroffen werden!

### Alpinwetterbericht der ZAMG-Wetterdienststelle Innsbruck

In den Südalpen recht sonniges Wetter, in Osttirol etwas mehr Wolken. In den Nordalpen vor allem nach Osten zu noch schwache Schneeschauer möglich, dort häufig auch schlechte Sicht. Etwas Sonne auf den Gletschern des Oberlandes. Temperatur in 2000m -7 bis -5 Grad, in 3000m -13 bis -19 Grad. Lebhafter, teils sogar starker Nordostwind.

Patrick Nairz

Lawinenwarndienst Tirol

kostenlos: +43(0)800 800 503

+43(0)512 581839 503

[lawine@tirol.gv.at](mailto:lawine@tirol.gv.at)

[www.lawine.at/tirol](http://www.lawine.at/tirol)